mounts = 9 manifestive Privilegire

Anno 1744.

Sonnabends den 3. Octobr.

No. 117.

Berlin ben 29. Gept.

Borgestern des Abends zwischen 9 u. 10. Uhr langte die Leiche des vor Prag gebliebesnen hochseligen Prinzen und Marcgrafen Friedrich Wilhelms über Brandeis und Leutsmeritz durch Sachsen in der Stille allhier an, und ward in dem hiesigen Palais Sr. Hoheit, des Prinzen und Marcgrafen Carls, niedersgesett. Kunftige Mittwoch und Donerstag soll diese Dochfürst. Leiche, wosern man nemslich gegen selbige Zeit mit den hiezu erforderslichen vielen Anstalten vollkommen fertig sehn kan, in besagtem Palais in einem auf das prächtigste zubereiteten Paradeszimmer aussgestellt werden, und sodenn Freytags darauf die solenne Beysetzung erfolgen.

Schreiben eines Preug. Officiers von ber Ronigl. Preugif. Aufiliar: Armee Sr. Romifch. Kans. Maj. aus bem lager ben Bistrit

Mein hett! Gie haben aus meinem lettern Schreiben erseben, baf mir am 14 biefes in Die Courtine, welche zwischen ben Bastions des S. Nicolais und des S. Peter, Thors iff, Breche schossen. Selbigen Tages brachte unsere Arzillerie eine auf der Moldau an der fleinen Seite der Altstadt erbaute Mühle in Brand, und weil die Schleusen gleich ans fangs verdorben murden; so konten mir, wie wir gehofft hatten, der Stadt naher fonen. Der Commendant ließ hierauf die Chamade schlagen, mit dem Erbieten, vor einen Theil ber Stadt zu capituliren; sich aber in ben Wischerad zu ziehen. Dieser Wischerad ist ein ziemlich erhabener Ort, und stellet defime. gen eine Art von einer Citadelle vor. Majeståt der König bielten nicht vor rathe fam.

sant, seine Vorschläge anzunehmen, sonbern man ließ ihm fogar wiffen, bag er feine andes re Capitulation erwarten durfte, als sich mit allen feinen Leuten zu Kriegogefangenen zu ergeben, welches anfanglich dem Comendans ten eine unerträgl. Bebingung zu fenn schien. Das Reuer der Artillerie, das mahrender 11ns terredungen mar unterbrochen morden, fiena also den 15. fruh wieder an, und die Lebhaf: tiafeit unserer Artagven gab bem Commen: danten Unlaß zu neuen Uberlegungen. schickte bes Nachmittags gegen 2. Uhr beraus, um neue Vorschläge zu thun, und willigte barein, bem Konig bie gange Stadt Prag ju überliefern, boch bag man ihm versprechen mochte, mit feiner Guarnifon fren auszuzie: ben, und daß ihm alle gewöhnliche Ehren-Reis den bes Rrieges jugeftanben murben, melches man ihm aber völlig abschlug. In der Nacht zwischen bem 15, und isten waren die Batterien bis Brn. Feldmarschalls Grafen pon Schwerin mir ber Breche in ber Courtine auf ber Geite des neuen Thors febr weit aes fommen, und man machte ichon Borbereitun. gen zu einem Sturm, als ber Commendant Die Chamade ichlagen ließ, und fich entschloß. Prag zu überliefern, auch fich nebft feiner gan-Ben Guarnifon zu Kriegsgefangnen machen zu laffen. Befagte Guarnison beläufft fich über 16000. Mann, und fie murbe mabricheins licher massen die Stadt Prag viel langer has ben vertheidigen konnen, wenn zu beren Vertheidigung nichts anders als Brovour nothia gemesen ware. Dem sen indessen, wie ihm wolle, Prag bat fich 6. Tage nach eröffneten Trancheen ergeben, und uns nicht mehr gefos stet, als 40 Todte und ungefehr 90. Blefirte. Die Capitulation mard ben 16. burch bes Hrn. Feldmarschalls Grafen v. Schwerin Ercell. unterzeichnet, und einer von den Artis deln derfelben enthalt, daß biejenigen Perfos nen, welche Chargen in Diensten ber Konigin von Ungarn hatten, mit aller ihrer Bagage aus Pragziehen konten. Un eben dem Tas ge beseten unsere Truppen 2. Thore von

Prag, und man verglich fich, baf wir bes fole genden Tages alle Posten ber Stadt nebst ib: ren Wallen in Besit nehmen mochten, wels ches benn zu gemeloter Zeit wirdlich geschas Der 18te mar auch zur völligen Raumung bes Plages bestimmt, und als dieser Tag erschien, zog die ganne Destreichs. Guars nifon, bestehend in 4. Bataillons regulairen Truppen, 800. Warasbinern, 20. Bat lands Milit, 120. Hufaren und 140. Mann theils Reutern, theils Dragonern, aus Prag, nachdem sie das Gewehr gestrecket hatte murde sodenn an die verschiedene De ter abgeführet, die ihr von Sr. Mai. dem Könige zu ihrer Kriegs Gefangenschafft benennt mas Was uns betrift, so brachen mir ben 19. vor Prag wieder auf, und langten nach 3. Marschen in dem Lager ben Bistrip an aus welchem ich die Ehre habe, Ihnen zu schreis Gestehen Sie nur, mein herr, bag wir unsere Zeit in der Campagne nicht verlieren, und daß man une nicht vorwerffen fan, als ob wir vor der Stadt Prag lange gezaudert Wenn ber Print Carl gleichfalls fo munter ist, wie wir sind, so wird sich ber Kriea gant gewiß nicht in die gange ziehen. Jid) bin mit 2c.

Franckurth ben 21. Gept. Deute überbrachte ein Courier mit 24 blas senden Postillions dem Kaisert. hofe die Nache ticht, daß die Stadt Prag von den Raiferliche Roniglich Preußis. Dulffe 2Boldern erobert Bestern Abends famen Ge. Chur: morb n. furfil. Gnaren v. Maint und biejen Morgen der Großbr. Abmiral Matthems allhier an, welcher lettiere aber nach einem furgen Auf. enthalt seine Reise nach London fortsetzete. Man vermuther auch ehestens den Bischof v. Bambera und Murgburg allhier, und man verspricht sich von bet Reise bochgebachter benber erften geiftl. Fürften bes Reichs etwosaus tes vor bas Baterland. Ge. Raiferl Mai. baben den Durchl. Printen Friedrich v. Des fen Caffel, welcher die 6000 Beffen, fo gum Dienst des Raisers agiren sollen, commandie

ben Dero Urmee erflart.

Ober-Rheinstrohm ben 12. Sept. Die Frantofen find in voller Bewegung, bie Borders Deffr. Lande in Befit zu nehmen. Der Bergog von Grammont marfchiret mit einem Corps besonders; welches die Urriers Garbe fenn foll, und ber Chevalier Belle: 38, le ift mit einem andern von 6000 Mann oben hinein nach Schwaben gegangen. Im Bried, gau fpielen die Frantofen ebenfalls den Meis fter, indem fie von Rehl an bis 4 Stunden von Frenburg Contribution ausgeschrieben, und im Nahmen bes Raifers allenthalben die Hulbigung einnehmen. Que bem Zeughaus fe zu Straßburg find 120 Canonen, 100000 Rugeln, 40000 Bomben und 40 Morfel, 2c. genommen worben, um felbige gegen Fren, burg zu bringen, ba es alfo gewiß scheint, baß Diefen Ort eine Belagerung betreffen burfte. Indeffen ift die bafige Barnifon 9000 Mann ftard, und alles in guter Berfaffung. Bernehmen, bag verschiedene Bauern und Einwohner bes Schwarzwalds, der Landschaft Brifgau und andrer ber Ronigin in Ungarn Bothmäßigkeit unterworffenen Orte, fich feit bem Frangof. Einfall in das Briefgau ftarch bewaffnet befunden, hat ber Marichall von Coigni allhier, als feinem bermahligen Saupt, Quartier, am itten biefes ein Patent ausge, ben laffen, darin allen Einwohnern bes Brig, gau und andern Ronigl. Ungarischen Unters thanen ernsthaft geboten wird, zwen Tage nach geschehener Vertundigung diefer Verord. nung alles im Saufe habende Gewehr, von was für Gittung es auch immer jenn mag, in die Saufer der Amtleute zu bringen, und allba nieberzulegen, ben Strafe bes Tobes wider die Berbrecher, und dag ihre Baufer perbrannt und ber Erden gleich gemacht mers Bermoge biefes Ebicte muffen ferner die Umt-Leute alles Gewehr auf das genaueste aufsuchen und wegnehmen, welches. als heimlich versteckt, sie zu ihrem Rugen cons fisciten mogen. Gebachtes Bewehr, bas von

ret, jum General . Feldmarichall : Lieutenant 4 bemaffneten Bauern in den Saufern eines ieden Umtmanns zu bemachen, foll ohne vorheraehenden Befehl des Marschalls v. Coias ni den Einwohnern nicht wieder ausgeante wortet werden, und zwar ben Vermeibung eis ner eremplarischen Ahndung gegen die Amt-Den Ebelleuten ift erlaubt, ihr Gee mehr zu ihrem ordentl Gebrauch ben fich zu behalten, ieboch unter ber Bedingung, fich bele fen zum Nachtheil bes Ronigs von France. nicht zu bedienen. Die Raiferl. Urmee, mele che zu Ende voriger Woche den Nedar pafirt iff, richtet in Schwaben hin und wieder Mas gazine auf. Wie verlautet, hat der Mars schall von Coiani von seinem Hose würcklich Befehl erhalten, dem Raiferl. Feld Marichall Grafen von Sedendorf, einen Succurs von 6000 Man Frangos. Truppen annoch nache zuschicken.

Marschau den 26. Sept.

Um 22sten dieses sind die Konigl. Printels sinnen Doheiten Ihro Maj. Maj. nach Grods Ihro Maj. haben ben Verges no aefolget. bung derer Vacancen die Woywodschafft Vos sen dem Herrn Wonwod von Know, u. Crons Groß: Keld-Herrn, bie von Know dem Wonwod von Schmolensto, die Wonwooschafft von Lublin bem herrn Ordinaten von gamoje; die Caffellanen Rama bem Beren Da. fwasti, Cammer-Herrn von ABpszogrod, die Castellanen von Braclam, bem herrn Branis di, kand, Sahnrich von Salicz, welche benbe bereits vor Ihro Maiff. den Senatoren End abgeleget haben; Die Castellanen Lecznca bem herrn Walewsti, Castellanen von Brzogin. und diese dem Herrn Strapnstj, Land Rahns rich von Leczyca, die Castellanen von Biecz bem Berrn Modzieff, Truchfes von Eracau; die Castellanen von Rogozin dem Drn. Molsfi, Truchses von Calisch; die von Raklo dem Hrn. Grudzinski; die von Kaminiec dem Drn. Vetrikowski, Land-Fähnrich von Rozana; die von Stonsto bem Drn. Chargewefi. But Bobrect dem Brn. Castellan von Ezers, to alleranariast conferiret. Der Fransosche Gefandte Gesandre wird ehestens hier einzutreffen versmuthet, dassen Bagage bereits ankommen. Der Fürst Primas Regni, Cardinal, Nuntisus, Ungaris und Preußische Gesandre senn ber teits nach Grodno abzangen, benen der Enstlische, Sicilianische, Sardinische und Schwesdische, Sicilianische, Sardinische und Schwesdische Gesandre nächstens dahm folgen wersden, der Erons Große Marschall aber werden bier verbleiben, und der Castellan von Eracau gehet morgen nach seinen Güthern ab.

Aiteau den 28. Gept. Die Destreichsche Armee unter bem Coms mando des Generals Grafens Bathiani hat sich nach erfolgter Eroberung der Hauptstadt Prag also bald gegen Budweis gezogen, und Diese Stadt besett, um die Ankunft der Dring Carlichen Armee daselost zu erwarten; ges dachte Armee ist auch würcklich den 24. an ben Grengen angelanget, und hat fich ber Stadt Budweis genähert, ben welcher Ge. Durchl. der Print Carl von Lothringen vorgestern in ber Racht gleichfalls eingetroffen Die Königt Preufische Kanserl. Alus find. riliar-Armee ist ben 25. bis gegen Tabor vorgerucket, und hat in felbiger Begend ihr lager aufgeschlagen; die Destreicher sind hierauf aus dieser Stadt vertrieben, und ber Ort mit Preuß. Truppen besetzt worden, ben wels cher Belegenheit zwischen ben Sufaren bene berseitigen Urmeen farce Rencontres vorges fallen senn: Die benden Armeen steben nunmehro gang nahe bepfammen, daß es mit nächstem zu einer Daupt-Action komen köns ben.

te; Man will aber miffen, als ob ber Pring Earl gemeffene Ordre von Wien mitgebracht hatte, fich in keine Bataille mit ber Preußis ichen Armee einzulassen.

Reumardt ben 1. Det.

Am 26. Sept. ift der GrundsStein zu bem biefigen neuen Evangelischen Bet Dause in Gegenwart des Deren Arieges und Domais nen-Rathe von Wittich, als unsere Commis farit Loci, unter dem Fuß tes Altars folennis Die junge Burgerichafft ter geleget worden batte ben biefem folennen Uctu einen Grank aeschloffen; die Schule aber stimie ben Troms peten, und Paucken, Schall einige Lob, und Dand Lieder an, und die bepren Evangelis. Berren Paftores bielten nach einander eine erbauliche Rebe. Bey Anstimmung res Te Deum Laudamus legte ber Berr Rrieges, u. Domainen-Rath von Wittich und der Evans gelif Magistrat ben Grund Stein, worauf die übrigen vornehmen Anwesende und die Burgerschafft ferner Dand anlegten, und In die tu; fferne Diesen Actum beschlossen. Capful, welche unter ben Grund, Stein vermauert worden, hat man einen furgen Ques zug von der Reumärchen Rirchen-Difforie geleget, wie auch eine Rachricht von ber ges genmartigen Beschaffenheit des Landes, der hoben Collegiorum im Fürstenthum Breffau und der Gradi, und einige andere Documens ta, welche ben solchen Belegenheiten der Nachs fommenschafft pflegen mitgetheilet zu wers

Herr George Wilhelm Gumsch in Breklau versichert hiemit, daß die iste Elaß der 23sten General-Staaten Lotterie im Haag gezogen, die Ziehungs-Bogen ankommen und in seinem Hause zu lesen auch die erhaltenen Gewinnst und Pramien auf No. 21418: 24: 39: 51: 56: 58: 62: 81. 92: 94: 28525: 26: gleich baar zu empfangen seyn, den 19 Octobr. wird die 2te Elaß gezogen, und 14 Tage vorhero werden mit 3 Athlr. auf jedes, die nicht getroffen, neue Loose zu verwechseln seyn, den Verlust derselben, es sind auch vor 6 Athlr. noch einige Loosse in 2ter Elaß renovirt zu verlassen.

Ben dem privil. Verleger dieser Zeitungen Joh. Jacob Korn ist zu haben: Catalogus von Juristischen, Distorischen, Philosophischen und andern Büchern, welche den 20. Oct. offentlich verauctioniret werden sollen, der Catalogus wird geatis ausgegeben.